



Antwort zur Anfrage Nr. 1055/2022 der FDP-Stadtratsfraktion betreffend **Marktfrühstück (FDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. In welchem Rahmen ist die Verwaltung auf die Beschwerden der vorgenannten Personengruppen (Marktbeschickerinnen und -beschicker, Gastronomiebetreibende, Einzelhändlerinnen und -händler) aufmerksam gemacht worden?

Die Verwaltung wurde von den vorgenannten Personengruppen (insbesondere Gastronomiebetriebsinhaber:innen und Einzelhändler:innen) über verschiedene Wege (E-Mail, Telefon, persönlicher Kontakt) mit einzelnen Beschwerden kontaktiert.

2. Seit wann und in welchen Abständen kommt es zu Beschwerden im Zusammenhang mit dem Marktfrühstück?

3. Ist eine Intensivierung der Beschwerden festzustellen? Wenn ja, seit wann? Wenn ja, welche Schlüsse hat die Verwaltung aus diesem Umstand gezogen?

Zu 2. und 3.:

Insbesondere zu Beginn des Marktfrühstücks am 09.04.2022 und den darauffolgenden Samstagen, an denen das Marktfrühstück stattgefunden hat, kam es zu Beschwerden im Zusammenhang des Marktfrühstückes von den Personengruppen aus Frage 1.

Umgehend nach den Beschwerden wurden diese in Zusammenarbeit mit dem Veranstalter (hier: „Die Mainzer Winzer e.V.“) und dem vom Veranstalter beauftragten Veranstaltungsleiter besprochen und bewertet. Mehrfach konnten Lösungsansätze gefunden und umgesetzt werden. Des Weiteren wurden mit den o.g. Beschwerdeführern persönliche Gespräche zur Verbesserung der Situation rund um das Marktfrühstück geführt.

Eine Intensivierung ist nicht festzustellen, da – wie jedes Jahr – in den letzten Wochen weniger Besucher:innen das Marktfrühstück besucht haben.

- 4. Inwiefern ist das vorliegende Veranstaltungs- und Sicherheitskonzept von Seite des Veranstalters des Marktfrühstücks angepasst worden.**
- 5. Hat die Verwaltung aktive Unterstützung bei der Erstellung und Anpassung der Konzeption geleistet?**

Zu 4. und 5.:

Die aufgetretenen Probleme wurden dem Verein „Die Mainzer Winzer e.V.“ aufgezeigt und in Zusammenarbeit mit dem Veranstaltungsleiter entsprechende, auf die jeweilige Situation angepasste Maßnahmen zur Verbesserung der Situation entwickelt (siehe hierzu auch Frage 8).

Die Verwaltung hat den Veranstalter und den Veranstaltungsleiter hierbei aktiv durch Beratung und zahlreiche Gespräche (per Telefon und im persönlichen Kontakt) unterstützt.

- 6. Gab oder gibt es inhaltliche Unterstützung von fachkundiger externer Seite (Eventbetreiber, Großgastronomen etc.) bei der Erstellung und Anpassung der Konzeption?**

Der Veranstalter hat einen professionellen Veranstaltungsleiter mit der Erstellung und Anpassung der Konzeption beauftragt.

- 7. Wie sieht die Verwaltung ihre Rolle bei der konfliktbehafteten Situation rund um das Marktfrühstück und den vorgenannten Beschwerden?**

Die Verwaltung leistet im Rahmen ihrer personellen Möglichkeiten Unterstützung bei der Koordination, der Planung und der eventuell erforderlichen Anpassung der Konzeption des Marktfrühstücks.

Hierzu zählen insbesondere die wöchentlichen Kontrollen des Zentralen Vollzugs- und Ermittlungsdienstes sowie vor allem zu Beginn des Marktfrühstücks die Unterstützung vor Ort durch Mitarbeiter:innen der Gaststättenbehörde.

- 8. Welche Lösungsansätze sieht die Verwaltung, um die konfliktbehaftete Situation rund um das Marktfrühstück am Standort Liebfrauenplatz zu entschärfen?**

Die Verwaltung arbeitet in Zusammenarbeit mit dem Veranstalter und dem Veranstaltungsleiter kontinuierlich an der Verbesserung der Situation. Darüber hinaus hat zuletzt ein runder Tisch unter Beteiligung von Gastronomen, Gewerbetreibenden, den Mainzer Winzern, dem Ortsbeirat Altstadt (stellv. OV) und der Verwaltung stattgefunden.

Folgende Maßnahmen wurde bereits getroffen:

- Einführung eines Korridors in der Fischtorstraße mit Absperrbaken
- Einführung eines Korridors vor der Gaststätte „Goldisch“ mit Absperrbaken
- Einführung eines Korridors in Richtung Markt mit Absperrbaken
- Kontinuierliche Bestreifung der Security und des Zentralen Vollzugs- und Ermittlungsdienstes in Richtung Fischtorstraße zur Freihaltung und Erreichbarkeit der dortigen Geschäfte

- Früheres Ausschankende um 15:00 Uhr wurde einvernehmlich vereinbart
- Kontrolle des Zentralen Vollzugs- und Ermittlungsdienstes bezüglich Wildpinkler und Bluetooth-Boxen
- Entzerrung des Ausschankes auf anfänglich drei, nun auf zwei weitere Standorte (Leichhof)

Mainz, 15.07.2022

gez.

Manuela Matz
Beigeordnete